

Heimatwasser für Feuerwehrmänner

Feuerwehr ehrt Ehemalige: Dank für verdienstvolle Arbeit

Verl-Kaunitz/Kreis Gütersloh (GG). Zahlreiche Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge haben jüngst auf dem Vorplatz der Ostwestfalenhalle in Kaunitz geparkt. Allerdings handelte es sich dabei nicht um einen Brandeinsatz, sondern vielmehr um Traditionspflege.

Die rund 650 ehemaligen Feuerwehrmänner des Kreises Gütersloh haben gemeinsam die Weihnachtsfeier der Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis gefeiert. Ausrichter der Feier, die nun bereits zum zweiten Mal in der Ostwestfalenhalle stattfand, waren die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Schloß Holte-Stukenbrock.

Vertreter aus Rat, Verwaltung und Politik des Kreises, allen voran Landrat Sven-Georg Adenauer und Kreisbrandmeister Rolf Volkmann, erwiesen den Ehemaligen die Ehre. »Wir möchten mit dieser Traditionsveranstaltung Dank sagen für die langen Jahre verdienstvoller Arbeit in der Feuerwehr und damit zum Schutze der Bevölkerung«, sagte Volkmann. Dabei dürfe jedoch die Bewältigung von schweren Einsätzen nicht zu kurz kommen.

Sven-Georg Adenauer appellierte an die Aktiven, nach belastenden Einsätzen die Notfallseelsorge in Anspruch zu nehmen. Abgeordneter Ralph Brinkhaus lobte den

Zusammenhalt der Truppe: »Erhalten sie sich dieses Gut. Das ist ein sehr großer Wert, den sie da haben.«

Bei der Ehrung wurden die ältesten Feuerwehrleute mit einer Flasche »Heimatwasser« ausgezeichnet. Diese bekamen Eberhard Heinrich Feuerwehr-Löschzug (LZ) Borgholzhausen-Stadt mit 76 Jahren, Paul Diekmann vom LZ Friedrichsdorf mit 87 Jahren, Karl Lakebrink vom LZ Kölkebeck mit 85 Jahren, Josef Brügge vom LZ Marienfeld mit 88 Jahren, Emil König vom LZ Herzebrock mit 82 Jahren, Eugen Hofmeister vom LZ Benteler mit 86 Jahren, Fritz Ewers vom LZ Wiedenbrück mit

86 Jahren, Hermann Horstkemper vom LZ Rietberg mit 88 Jahren, Heinrich Brummette vom LZ Schloß-Holte mit 82 Jahren, Wilfried Redecker vom LZ Brockhagen mit 86 Jahren, Alois Pagenkemper vom LZ Kaunitz mit 80 Jahren, Erwin Hawerkamp vom LZ Hesselteich mit 81 Jahren, Heinrich Hanfelder vom LZ Langenheide mit 85 Jahren, Victor Boli von der Werksfeuerwehr Claas mit 82 Jahren, Josef Schröder von der Werksfeuerwehr Miele mit 80 Jahren, Reinhard Fissmer von der Werksfeuerwehr Mohn Media mit 76 Jahren und Bernard Naber von der Werksfeuerwehr Westag & Getalit mit 84 Jahren.



Die ältesten Kameraden aus 13 Städten und Gemeinden des Kreises Gütersloh bekamen ein Fläschchen »Heimatwasser«. Foto: Grund